

I.N. 191.757

Meine lieben Leute!

Tief eine neue, hoffentz  
lich angenehme Wurz  
sachung: mein Opus 3;

Der Vorleger (Hamburg:

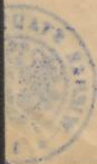
Fritz Schumborth) hat sein Zweig-  
geschäft in New-York  
(Sturwika) in ist einer der  
bestmtesten Vorleger!

Er nahm sie ohne jede

Zahlung in seinen Verlag

nachdem er sie durchge-  
sehen hatte! Er schrieb

mir einige sehr liebes



würdige Briefe, in vorer  
sprach mir, alles für mich  
zu thun, da er ihm die  
Stücke (mein erstes Clavier  
werk) sehr gefallen <sup>er schrieb</sup> hat  
ich zu doch alles für meinen  
lieben herlichen Adolf Jensen  
um ihm einen Namen zu  
machen in scheinu kein Stück!  
Und jetzt - steht er oben!

Aus der zieml. niedrigen Vorzahlung  
(1200) erucht Thy, das er ~~mir~~  
sehr wählerisch verfährt;  
Die Briefe werde ich Euch  
alle in Graz zeigen! -

Wegen d. Widmung seid  
Ihr wol nicht böse? - Die  
Kam aus Stefator Lech und  
ich zeige demsel, das es keine



Spielerei, sondern wahre,  
in ernst Gefühle sind, indem  
ich mir vor der Welt ihrer  
nicht schäme. Ihr letzter  
Brief war wieder so wunderbar  
~~kurz~~ kurz (3mal schrieb  
sie mir), auch geschah es  
mit ihrer Erlaubniß! -  
Im Motto steht: "Gedanken sind  
frei!" Das also war die pro-  
phatische Rache, die Seite  
wird springen von Luth! -  
Die Ausstattung ist herzlich  
nicht wahr? - So rauschende  
Klein ist gut untergebracht.  
Dabei ist ein herlicher Druck  
und feinstes, glattes, dickes  
Papier! - Nun lebt  
wohl und seid



Tausendmal gegrißt  
von Ihrem alten

Lilkehn

Ich mache mein Op. 3 Gusti  
zum Namenstagspräsent!

(Eine neue Überraschung  
folgt demnächst.)

Tag am 24. März, 1874